



ibelt: Die King's
ALEX MACNAUGHTON

n keine Engländer nicht britischen ll die tönen den windelnden Höwischen „Sim sa ...“ klappert und ile am rauschen es in der schon Und trotzdem erler mit einer Tie- so berührt, dass passend oder un- Beifall spenden. unter vielen ist en Sängern auf eine Werk „Mas- chen Komponis- on dem beschei- n sich nicht täu- iert der Bass an.

Würzburg reist nach Umeå

Junge Cairo-Künstler und eine städtische Delegation besuchen die europäische Kulturhauptstadt

WÜRZBURG (Rö) Gleich zwei Würzburger Delegationen brechen in den nächsten Tagen in die nörd schwedische Partnerstadt auf. Beide Reisen haben den gleichen Anlass: Denn Umeå ist in diesem Jahr – neben dem lettischen Riga – Kulturhauptstadt Europas. Und dazu möchte die Partnerstadt Würzburg auch ihren kulturellen Beitrag leisten. Deshalb reisen an diesem Dienstag zunächst junge Künstlerinnen und Künstler in den hohen Norden. Ihnen folgt am Freitag, 13. Juni, eine große Delegation Würzburger Offizieller und interessierter Bürgerinnen und Bürger. Dieser Gruppe wird sich auch Oberbürgermeister Christian Schuchardt für einige Tage anschließen.

Umeå ist eine junge, studentisch geprägte Stadt mit einer vielfältigen Jugendkulturszene. Da lag es nahe, Kulturschaffende aus der Szene des Jugendkulturhauses Cairo nach Schweden zu schicken, wo es ohnehin schon Kontakte in die Partnerstadt gibt. Ausgewählt wurden für die Reise vom 10. bis 15. Juni Künstlerinnen und Künstler, die in den letzten Jahren mit dem Preis für junge Kultur ausgezeichnet worden sind: die Musikerin Karo, der Rapper und DJ Mistaa, der Filmmacher Steffen Böseckert, die Band Conrads Kartell, die Improtheatergruppe Kak-

tussen, Mitglieder der jungen Architektengruppe LP 10 sowie das Street-art-Kollektiv Tigapics.

In Umeå wird es zu Begegnungen zwischen jungen deutschen und schwedischen Künstlern kommen, wobei in einigen Fällen schon jetzt Gegenbesuche in Würzburg abgesprochen sind.

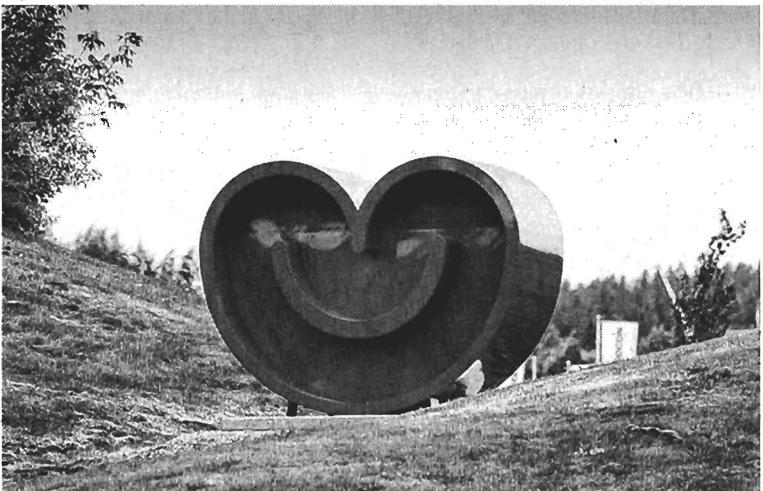
Die Reise der jungen Würzburger nach Umeå wird in einem Blog dokumentiert werden.

Am Freitag, 13. Juni, startet dann eine Bürgerreise in die Partnerstadt, die vom Büro Würzburg international organisiert wird. Zusätzlich zu den 30 Teilnehmern wird der Chor Voices mit 35 Personen und Begleitern nach Umeå reisen. Außerdem werden zehn weitere Personen, die ihre Tour auf eigene Faust organisieren, zu der Gruppe stoßen, darunter auch OB Christian Schuchardt und seine aus Schweden stammende Gat-

tin Asa Petersson. Weiterhin werden die fünf Künstlerinnen Berit Holzner, Verena Rempel, Jutta Schmitt, Angelika Summa und Georgia Tempeliner, die die Gruppe Subkutan bilden, an der Reise teilnehmen, so dass die Würzburger Delegation rund 100 Personen umfasst. Voices wird in Umeå an einem großen Chorfestival teilnehmen. Die Gruppe Subkutan hat in Umeå eine eigene Ausstellung, die während der Reise von OB Schuchardt eröffnet wird.

Neben diversen kulturellen Aktivitäten und Besichtigungen stehen ein Informationsbesuch in der Universität (wo 36 000 junge Menschen studieren) und ein offizieller Empfang der Stadt Umeå auf dem Programm. Einer der kulturellen Höhepunkte soll das Stadionkonzert am 19. Juni werden, bei dem der Chor Voices mit zahlreichen anderen Chören die Eröffnung der vierten von acht Jahreszeiten nach dem sarmischen Kalender feiert. Die Samen in Nordschweden sind Europas einzige Urbevölkerung. Ein ganz besonderes Erlebnis für die Reiseteilnehmer dürfte zudem die Mittsommernacht am 20. Juni werden.

Auch die Main-Post begleitet die Bürgerreise und wird täglich über das aktuelle Geschehen berichten.



Das Wahrzeichen: Mit diesem Symbol wirbt die Würzburger Partnerstadt Umeå für sich als europäische Kulturhauptstadt.

FOTO: STADT UMEA